

AN
Geist und Sendung
Haus Lioba
Steubenallee 4
36041 Fulda

ABSENDER:

Zielgruppe:
Männer ab 20 Jahren

Tagungsort:
Geist und Sendung
Haus Lioba - Steubenallee 4 - 36041 Fulda
Tel: 06 61 - 970 9 970 Fax: 06 61 - 970 9 972
info@geistundsendung.de www.geistundsendung.de

Tagungsleitung und Referenten:
Andreas Mause, Leiter einer Bankfiliale, EPL-/KEK-Trainer,
Geistlicher Begleiter
Helmut Winterer, Dipl. Bibliothekar, Geistlicher Begleiter
Andreas Heinrich, Metallbautechniker, Geistlicher Begleiter

Tagungsbeginn/-ende:
Freitag, 04.05.2018 mit dem Abendessen um 18:30 Uhr
Sonntag, 06.05.2018 nach dem Mittagessen gegen 14:00 Uhr

Kursgebühr
€ 125,--

Unterkunft/Verpflegung:
€ 75,--
Die Unterbringung erfolgt im Doppelzimmer.
Einzelzimmerzuschlag: € 30,--

Büchertisch:
Es ist möglich, interessante Bücher zu erwerben.

Mitzubringen:
Bibel, Schreibzeug, bequeme Hosenkleidung, festes Schuhwerk,
Socken für eutonische Übungen, evtl. Literatur...

Anmeldung:
schriftlich durch Zusendung des Anmeldeformulars. **Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.** Wir bitten deshalb um **frühzeitige Anmeldung.** Die Anmeldung wird bestätigt.
Absagen berücksichtigen wir kostengünstig nur, wenn sie bis spätestens fünf Tage vor Kursbeginn bei uns eingehen. Danach werden wir die gesamten Tagungskosten in Rechnung stellen. – Grundsätzlich gilt für alle Absagen: Eine Bearbeitungsgebühr von € 15,-- behalten wir ein.

Anmeldefrist: 28. April 2018

Wir bitten Sie, den Teilnehmerbeitrag **bis zum 28. April 2018 zu überweisen** auf das
Konto: Geist und Sendung e.V.
IBAN: DE62530501800040051459 BIC: HELADEF1FDS
Stichwort: „Männerseminar 05/2018“

Bitte bringen Sie Ihren Einzahlungsbeleg mit zum Kurs.



GEIST UND
SENDUNG

Ein modernes Kloster für alle.

Alltagsrelevante Spiritualität
Benediktinische Lebenskultur
Leben in versöhnter Verschiedenheit
Heilung des inneren Menschen
Lebensveränderndes Lernen
Verortete und virtuelle Gemeinschaft
Jedes Alter, alle Stände



Josef - ein Bibelkurs für Männer

Josef, der Sohn Jakobs, zeigt sich naiv.
Als Liebling des Vaters ist er ein Träumer,
der seine Brüder zur Weißglut treibt.
Schließlich verkaufen sie ihn nach Ägypten
in die Sklaverei. Er bleibt seinem Gott in
traumatischen Erfahrungen treu, im Haus
des Potiphar und im Gefängnis. Viele Jahre
gehen dahin, bis der Pharao ihn, weil er
Träume deutet und selbstlos geworden
ist, zum Herrscher in Ägypten einsetzt.
Faszinierend, wie Josef Szenen inszeniert,
die ihn, seine Brüder und die Familie
versöhnen.

HAUS LIOBA, FULDA

FREITAG, 04. MAI 2018 BIS
SONNTAG, 06. MAI 2018

Josef – ein Bibelkurs für Männer

Josef ist naiv genug, sich aus der Reihe der Geschwister hervorzuheben. Er ist der Besondere, der Mann der Träume. Er denkt nicht, welche Wirkung seine selbstverliebten Worte hervorbringen. Seine Brüder hassen ihn, möchten ihn töten, verkaufen ihn als Sklaven, weil er der Lieblingssohn des Vaters Jakob ist.

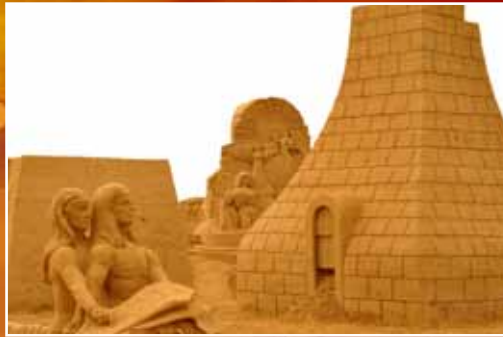
Josef lernt in einer harten Schule von einem verzärtelten, verzogenen Jüngling zum Mann heranzureifen. In den wechselvollen Lebensabschnitten vom Sklaven, dem Gefängnisinsassen über dessen Verwalter bis hin zum Stellvertreter des Pharaos bleibt er dem Gott seiner Väter treu. Verrat, Verleumdung, Vergessen kennzeichnen seine Tage und Jahre. Dann wird er völlig unverhofft gerade durch seine Gabe zu träumen und Träume zu deuten aus dem Elend ins volle Licht der Öffentlichkeit gezogen. Der Gott seines Vaters Israel führt ihn an die Spitze des Landes Ägypten.

In dieser fremden Kultur wird er Vater und Versorger Ägyptens, seiner eigenen Familie und auch der Familie seiner Herkunft. Seine Weisheit und Menschenkenntnis dient allen. Unübertroffen zeigt sich seine Fähigkeit Szenen zu inszenieren, die zur Läuterung der Brüder und zu neuen Schmerzen für seinen Vater führen. Jakob ist gezwungen auch seinen zweiten Lieblingssohn Benjamin herzugeben, sich von ihm zu trennen. Der Hunger, das Überleben, das nur durch das Getreide aus Ägypten gestillt werden kann, verlangt es. Letztlich ist die Lebensführung Josefs und die bewältigte eigene Reifungs- und Leidensgeschichte der Schlüssel zur Rettung seiner Familie.

Die Josefsgeschichte bietet eine Fülle an Themen für jeden Mann:

1. Die Beziehungen der Geschwister Josefs untereinander, worin bestehen sie eigentlich? Wer hat was mit wem und wer auch nicht? Und wie sieht das in unserer Familie aus?
2. Die Beziehungen zum Vater, durch was sind sie gekennzeichnet? Was hat das mit der Geschichte Jakobs in der Schwiegerfamilie, seinen beiden Frauen Lea und der Lieblingsfrau Rachel zu tun? Wo sind wir in die Muster der Familie verstrickt, ohne es zu merken? Wie erkennen wir, was im Tiefsten unbewusst unsere Familie bestimmt und strukturiert?

3. Welche Vor- und Nachteile existieren für Josef, der Lieblingssohn des Vaters zu sein? Was macht das mit den Brüdern? Wer hat mehr oder weniger große Schwierigkeiten damit? Wie ist der Hass auf Josef gewachsen? Welche Emotionen werden in meiner Familie unterdrückt, vernachlässigt oder hochgekocht? Warum, was soll erreicht werden?
4. Was wollen die Brüder von ihrem Vater Jakob, was Josef so selbstverständlich zur Verfügung steht? Was brauchen sie als Söhne eines Patriarchen zum erwachsenen Leben als Männer? Was möchte ich selbst noch von meinem Vater oder hätte es gerne einmal gehört oder erfahren?
5. Wie bejahe ich die notwendige Reifungs- und Leidensgeschichte meiner Persönlichkeit? Gibt es Verweigerung, wie es die Brüder Josefs zeigen, Heuchelei und Lüge? Was ist transparent?
6. Josef gestaltet Versöhnungswege für die Familie. Wo ist in meiner Familie Versöhnung nötig und was ist mein Part? Wie kommt es zu einem Versöhnungsritual, das trägt?



Kurselemente:

Körperübungen zur Selbstwahrnehmung, kreative Elemente, Einbezug der Natur der schönen Rhön, Impulse aus der Bibel, Zeit für sich, offene Gespräche von Mann zu Mann

Tagungsleitung und Referenten:

Andreas Mause, Leiter einer Bankfiliale, EPL-/KEK-Trainer, Geistlicher Begleiter
Helmut Winterer, Dipl. Bibliothekar, Geistlicher Begleiter
Andreas Heinrich, Metallbautechniker, Geistlicher Begleiter

ANMELDUNG: „Josef - ein Bibelkurs für Männer“ vom 04. – 06. Mai 2018

Name: _____ Vorname: _____
Beruf: _____ Geburtsdatum: _____
Straße: _____ PLZ/Wohnort: _____
e-mail: _____ Diözese: _____ Konfession: _____
Tel.: _____ Übernachtung: Einzelzimmer Doppelzimmer
 vegetarische Kost laktosefreie Kost glutenfreie Kost sonstige Wünsche: _____

Ich habe bei Ihnen an folgenden Kursen teilgenommen: _____

Wenn Sie bestimmte Erwartungen an den Kurs haben, teilen Sie uns diese bitte kurz mit: _____

Ich übe folgende berufliche ehrenamtliche

Tätigkeit aus: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____